

wenig Geist, noch weniger Vernunft, aber einen berühmten Namen und eine glänzende Stellung. Antoniens Stolz hat den Ausschlag gegeben; sie wollte unabhängig, vornehm, reich sein, und wird unabhängig, liebebedürftig, ungewürdigt durch das Leben gehen. Sie geht mit stolzer, aufrechter Haltung, strahlend zwischen uns umher, aber wenn Du, wie ich, tiefer in dieses dunkle Auge blicktest, dessen innerste Tiefe Nacht ist, Du würdest sie beklagen, wie ich es thue. Schon ein Mal hoffte sie, die Frau eines vornehmen Mannes zu werden; das mißlang, aber damals war wenigstens ihr Herz theilhaftig."

Arme Antonie! o, ich sehe ihre dunklen Augen, und beklage sie.

Ueber Lillis Brief sagte die Baronin: „Man urtheilt fast immer zu schnell im Leben; Lilli möchte ich nicht rasch beurtheilen; sie ist anders wie die Meisten; ob das ein Mangel, ob es ein Vorzug ist, wage ich nicht zu entscheiden. Sie ist wie eines jener Räthsel, an denen Form und Einkleidung uns überraschen. Die Lösung scheint so nahe zu liegen, aber dennoch finden wir sie nicht, und nehmen, nachdem wir bewundert haben, ruhig an, die äußere Form werde wohl das Gelungenste sein, und der eigentliche Kern fehlen. So beurtheilt man Menschen und Dinge, die man nicht versteht. Gäbe es in der Natur wie im Leben keine Verhältnisse, vor denen man fragend